

Verein StadtbezirksMarketing Dortmund e.V.

Geschäftsbericht 2014

Geschäftsbericht 2014 - Inhaltsübersicht

1. Einleitung	Seite 3
2. Durchgeführte Projekte in den Stadtbezirken	Seite 3
→ Aplerbeck	Seite 4/5
→ Brackel	Seite 5/6
→ Eving	Seite 6/7
→ Hörde	Seite 8/9
→ Hombruch	Seite 9-11
→ Huckarde	Seite 11/12
→ Innenstadt-Nord	Seite 12/13
→ Innenstadt-Ost	Seite 14/15
→ Innenstadt-West	Seite 15/16
→ Lütgendortmund	Seite 16/17
→ Mengede	Seite 17/18
→ Scharnhorst	Seite 18/19
3. Aktivitäten in den Stadtbezirken im Überblick	Seite 20
Anlage: Auflistungen der Projekte in den Stadtbezirken	Seite 21-38

1. Einleitung

Mit dem StadtbezirksMarketing ist es der Stadt Dortmund gelungen, eine Plattform zu schaffen, die das große Engagement der vielen privaten und öffentlichen Akteure in den Dortmunder Bezirken und Vororten mit politischer Willensbildung und Verwaltungshandeln verknüpft und sichtbar macht. So entsteht in den einzelnen Bezirken ein lebendiger Prozess, der erfolgreich dazu beiträgt, die Stadtbezirke weiter aufzuwerten und ihre Attraktivität für die Bewohnerinnen und Bewohner, für die ansässigen Geschäftsleute sowie für Besucherinnen und Besucher zu steigern.

Im StadtbezirksMarketing sind viele Personen unterschiedlichen Alters aktiv. Dabei haben alle Beteiligten die Möglichkeit, sich nach ihren Interessen und Zeitkontingenten an der Planung und Durchführung der Projekte zu beteiligen. Neben den Aktiven in den Lenkungs- und Marketinggruppen sind es insbesondere die vielen kreativen Helferinnen und Helfer in den einzelnen Arbeits- und Projektgruppen, die den Erfolg des StadtbezirksMarketings ausmachen.

Seit nunmehr bereits 15 Jahren werden im StadtbezirksMarketing vielfältige Projekte und Maßnahmen entwickelt und durchgeführt. Die Anzahl der Aktivitäten konnte von Jahr zu Jahr gesteigert werden und hat in 2014 mit insgesamt 251 Projekten ihren bisherigen Höchststand erreicht.

Wir freuen uns, allen Interessierten auf den folgenden Seiten eine Auswahl der Aktivitäten und der Arbeit des Vereins StadtbezirksMarketing e.V. aus dem vorangegangenen Jahr vorzustellen.

2. Durchgeführte Projekte in den Stadtbezirken

Die Planung, Entwicklung und Durchführung von Projekten und Aktivitäten erfolgen in den einzelnen Stadtbezirken nach Schwerpunkten, die je nach Stadtbezirk variieren und so die Unterschiedlichkeit der Bezirke widerspiegeln. Im Jahr 2014 lagen die Schwerpunkte des StadtbezirksMarketings in den Bereichen:

- Geschichte,
- Integration und Demokratieverständnis,
- Kunst und Kultur,
- Soziales und Jugend,
- Wirtschaft sowie
- Feste und Märkte.

Im Jahr 2014 hat der Verein StadtbezirksMarketing Dortmund e.V. insgesamt 251 Projekte durchgeführt und finanziert. Die meisten Projekte erfolgten in Kooperation mit den vor Ort tätigen Akteurinnen und Akteuren. Für insgesamt 150 Projekte konnten Kooperationspartnerinnen und -partner gewonnen werden, die sich finanziell beteiligten.

Stadtbezirk Aplerbeck

Im Stadtbezirk Aplerbeck wurden insgesamt 48 Projekte durchgeführt, für 25 davon konnten Drittmittel eingeworben werden.

Die nachfolgenden waren für den Stadtbezirk von besonderer Bedeutung:

Reinigung der Stolpersteine im Stadtbezirk Aplerbeck

Im Stadtbezirk Aplerbeck wurden inzwischen fast 40 Stolpersteine durch den Künstler Gunter Demnig verlegt. Eine gedruckte Dokumentation der verlegten Steine wurde vor zwei Jahren herausgegeben. Die Steine sollen an jüdische Mitbürger erinnern, die in der Zeit der Nazidiktatur ermordet wurden.

Um die Erinnerung wach zu halten und um Spender für neue Steine zu gewinnen, wurde in diesem Jahr das Projekt „Reinigung der Stolpersteine“ initiiert. Begonnen wurde die Reinigungsaktion durch Schüler und Schülerinnen der Albrecht-Dürer-Realschule, die den von ihnen gestifteten Stein „blitzblank“ poliert haben. Ziel ist es, die Reinigungsaktion jeweils im April/Mai zu etablieren. Ein weiteres Ziel ist, auf diesem Weg „Paten der Erinnerung“ für die einzelnen Ermordeten zu finden.

Vorstellung des I-Pad-Projekts der Albrecht-Dürer-Realschule im Amtshaus Aplerbeck „Schiefertafel online“

Die Albrecht-Dürer-Realschule hat über Sponsoring einen kompletten Klassensatz mit 30 I-Pads angeschafft. Im Rahmen eines Projektes haben Schüler und Schülerinnen mit Unterstützung der TU-Dortmund in verschiedenen Themengruppen den sinnvollen Einsatz von I-Pads im Unterricht und in der Freizeit erarbeitet.

Die Schüler und Schülerinnen stellten der interessierten Öffentlichkeit an vielen Stationen im gesamten Amtshaus die Ergebnisse ihrer Arbeit vor:

- Werbeclips
- Geschichtsfilme
- Digitales „Schulabschlussbuch“
- Comics
- Einsatz von QR-Codes
- Schutz vor Cybermobbing, etc.

Einzelhandelsgutachten

Im Rahmen des StadtbezirksMarketings wurde mit finanzieller Unterstützung der Bezirksvertretung Aplerbeck und der Sparkasse Dortmund ein aufwändiges Gutachten über die Einzelhandelspotenziale in Aplerbeck durch die Firma CIMA in Köln angefertigt. In einem Workshop am 28.04.2014 u.a. mit Gewerbetreibenden wurden die vorläufigen Ergebnisse reflektiert. Die Anregungen flossen in das Gutachten ein. Das Gutachten wurde am 14.05.2014 vor großem Publikum in der Sparkasse Aplerbeck präsentiert.

Zielführende Analysen mit Handlungsvorschlägen sollen in Zukunft abgestimmte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Aplerbecker Mitte bewirken.

Stadtbezirk Brackel

Das StadtbezirksMarketing Brackel hat im Jahr 2014 acht Projekte durchgeführt.. Die Aktivitäten bezogen sich auf die Schwerpunktbereiche Gesundheit und Soziales, Toleranz und Vielfalt, Kunst und Kultur sowie Senioren und Jugend. Neben einem einwöchigen Großprojekt zum Thema Gesundheit wurden insgesamt noch sieben weitere Projekte selbst durchgeführt, initiiert oder gefördert, um den Stadtbezirk für seine Bewohner/innen, für die Wirtschaft und für Besucher/innen weiterhin attraktiv zu halten.

Bunt statt Braun

Das Projekt „Bunt statt Braun“ verfolgt das Ziel, die demokratische Bürgergesellschaft zu stärken und rechtsextremistischen Bestrebungen entgegenzuwirken. Das Marketing unterstützt die diversen Aktivitäten in diesem Bereich zum Zweck ihrer nachhaltigen Verstetigung.

In 2014 wurde das Punk-Rock-Konzert an der Brackeler Jugendfreizeitstätte gefördert, das unter dem Motto „Bunt statt Braun - Open Air 2014“ in dieser Form bereits zum dritten Mal stattfand. Für das maßgeblich von Jugendlichen organisierte Konzert konnten sieben Bands, darunter so namhafte wie die Headliner Fahnenflucht und Rasta Knast, gewonnen werden. Insgesamt erreichte diese am 13.09.2014 durchgeführte Veranstaltung ca. 750 junge Menschen.

Leben am Hellweg

Auch die Senioren im Stadtbezirk kamen nicht zu kurz. Unter der Maxime „Kleider mach(t)en Leute“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leben am Hellweg“ des Seniorenbüros Brackel wurden u. a. eine Fotoausstellung, drei historische, eine aktuelle und eine Modenschau mit „Fair“ gehandelten Produkten gefördert.

Weitere Unterstützung erhielt der vom Seniorenbüro organisierte Aktionstag „Hilfe tut Not - Entlastung ist gut“ für pflegende Angehörige.

„Gesunde Woche am Hellweg“

Sicherlich ein Highlight in 2014 zum Thema Gesundheit war die erstmalig im Stadtbezirk vom StadtbezirksMarketing organisierte und durchgeführte „Gesunde Woche am Hellweg“ in der Zeit vom 22. - 29.06.2014.

Mit dem Auftakt im Gartenpark Brackel und dem Stadtteilstfest rund um das Kultur- und Bildungszentrum Balou als Schlusspunkt wurden an vielen Standorten entlang des Hellwegs verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, von denen hier nur einige Themenschwerpunkte und Kooperationspartnerinnen und -partner beispielhaft aufgezählt werden können:

- Infostände: Aktionsplan Soziale Stadt, Balou, Fabido, Familienbüro, Fröbelschule, Gartenvereine, Gewerbetreibende, Knappschaftskrankenhaus, Seniorenbüro
- Vorträge: Balou, Knappschaftskrankenhaus, Seniorenbüro, Smido
- Bewegung: Balou, ev. Bildungsstätte Wickede, TSC Heaven and Hell
- Ernährung: Balou,
- Musik: ev. Kirche Brackel
- Aufstellung einer Laien – Defibrillator - Säule: Björn Steiger Stiftung

Stadtbezirksfahrradtour

Der Gesundheit diene auch die inzwischen bereits traditionelle Fahrradtour am 28.09.2014 durch den Stadtbezirk, an der rund 120 Personen teilnahmen. Die in Zusammenarbeit mit dem ADFC durchgeführte Tour, startete am Knappschaftskrankenhaus und endete an der Kleingartenanlage Wilhelm Hansmann. U. a. ging es im Rahmen der Radtour gemeinsam mit vielen Nichtradlern, auf die privat noch nicht zu betretende Halde Schleswig. Dort wurde von den Verantwortlichen über den aktuellen Zustand der Halde und die weitere Entwicklung informiert.

Fußball

Die achte Stadtbezirksmeisterschaft für zehn teilnehmende Hobby- und Betriebsfußballmannschaften um den Wanderpokal des Bezirksbürgermeisters sowie die Kindergarten-Fußballstadtmeisterschaft gehörten, wie in den letzten Jahren, wieder zu den vom StadtbezirksMarketing geförderten Veranstaltungen.

Gedenktag für die Opfer des Nationsozialismus

Jährlich wird am Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Sowjetarmee an der Ehrentafel für die ermordeten Brackeler an der Kommendemauer ein Kranz niedergelegt. Anschließend findet ein Gottesdienst in der ev. Kirche Brackel statt. Das StadtbezirksMarketing hat zusammen mit der Bezirksvertretung Brackel dazu beigetragen, dass diese Gedenkstunde am 27.01.2014 stattfinden konnte.

Stadtbezirk Eving

Im StadtbezirksMarketing Eving haben im Jahr 2014 9 Projekte stattgefunden. Nachfolgend werden drei herausragende Projekte vorgestellt:

Mädchen heute – Kooperation mit der Jugendfreizeitstätte

Welche Interessen, Wünsche, Träume, Hoffnungen und Hobbys haben Mädchen? Wo treffen sie sich? Welche Angebote benötigen sie und wie könnten Rückzugsräume aussehen? Diesen und anderen Fragen widmet sich das Projekt „Mädchen heute“ in der Jugendfreizeitstätte Eving. Treffpunkte und Cliques von Jungen sind überwiegend bekannt, gemischtgeschlechtliche Gruppen sind ebenfalls oft im Straßenbild und an Plätzen vorhanden, meistens jedoch gepaart mit einem Überhang von Jungen. Aber wie sieht das bei reinen

Mädchengruppen aus? Die Mitglieder des StadtbezirksMarketings Eving möchten gerne alle Bevölkerungsgruppen einbinden und legen hier ein besonderes Augenmerk auf die Jugendlichen im Stadtbezirk. Da Mädchen den Öffentlichen Raum nicht so nutzen und besetzen wie Jungen, wird den Mädchen im Stadtbezirk Platz eingeräumt. Daher ist es auch wichtig zu wissen, was die Mädchen möchten, wo ihre Bedürfnisse liegen und welchen Potenzialen der Mädchen die Gesellschaft Rechnung tragen muss.

Mit diesem bereits seit mehreren Jahren durchgeführten Projekt wird den Mädchen eine Stimme verliehen und ihrem kreativen Potenzial ein Rahmen geboten. Um sich dem Thema zu nähern standen 2014 Ausflüge im Stadtbezirk, Diskussionsrunden, Mädchenübernachtung, Spiele, Basteln und Werken auf dem Programm. Von Collagen über Fotos und Skulpturen sind die Ausdrucksmöglichkeiten vielfältig.

Auf einer Abschlusspräsentation, zu der Eltern und Politiker eingeladen wurden, formulierten die Mädchen ihre Wünsche und Anforderung an den öffentlichen Raum. Des Weiteren formulierten sie einen Bürgerinnenantrag an die Bezirksvertretung Eving, dem stattgegeben wurde.

Das Dorf Lindenhorst – Geschichte und Geschichten um den Lindenhorster Kirchturm

Mit dieser Broschüre, herausgegeben vom Förderverein Lindenhorster Kirchturm mit Unterstützung des StadtbezirksMarketings Eving, wird die Geschichte des alten evangelischen Kirche und des umliegenden Dorfes beschrieben. In vier Kapiteln werden das alte Dorf, das Brauchtum, das Schulwesen und das Kirchwesen von Lindenhorst in vorindustrieller Zeit vorgestellt. Der Kirchturm und seine mit dem Dorf Lindhorst verwobenen Geschichte sollen im öffentlichen Bewusstsein wach gehalten werden. Die Broschüre beschreibt die Bedeutung des Kirchturms als Denkmal für die Lindenhorster und auch Dortmunder Geschichte.

Öffentliche Wanderung durch Lindenhorst mit Benefizveranstaltung für den Turm der Lindenhorster Kirche

Der Turm der Lindenhorster Kirche wurde 1240 das erste Mal urkundlich erwähnt. Er gehörte wahrscheinlich zur Kapelle auf dem Herrensitz der Grafen von Lindenhorst, den späteren und letzten Grafen von Dortmund. Heute befindet sich der Turm in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Zur Erhaltung des Kirchturms wurde im November 2009 von Bürgerinnen und Bürgern des Stadtbezirks Eving der Förderverein Lindenhorster Kirchturm gegründet. Das Ziel des Fördervereins ist die Erhaltung des historischen Kirch- und Wehrturms. Durch gezielte Pressearbeit wird die Bevölkerung auf den historischen Kirchturm als Dortmunder Baudenkmal aufmerksam gemacht. In Kooperation mit dem Förderverein organisierte das StadtbezirksMarketing vom 7. bis 9.11.2014 eine Benefizveranstaltung. Die Erlöse des Festes wurden für die Sanierung des Kirchturms zu Verfügung gestellt.

Um den Förderverein zu unterstützen setzte das StadtbezirksMarketing die traditionelle Adventswanderung durch Lindenhorst im Dezember unter das Motto des erhaltungswürdigen Kirchturms. Die Wanderung orientierte sich an der Dokumentation „Das Dorf Lindenhorst –

Geschichte und Geschichten um den Lindenhörster Kirchturm“ und führte vom Kirchturm aus entlang der alten Höfe durch den alten Dorfkern.

Stadtbezirk Hörde

Im Kalenderjahr 2014 wurden insgesamt 15 Projekte durchgeführt, davon wurden 10 auch mit Drittmitteln finanziert. Das Jahr war dadurch geprägt, dass es zusätzlich zu den wiederkehrenden Events mehrere neue und sehr unterschiedliche Projekte gab, die unterstützt wurden.

„Buntes Hörde“

Zum ersten Mal wurde vom Hörder Gewerbeverein „Altstadt Hörde e.V.“ im Kern Hördes ein Fest organisiert, in dem ein Trödelmarkt für Jedermann integriert war. Damit griff man einen schon oft formulierten Wunsch aus der Bevölkerung auf. Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen präsentierten ihre Schätze vom Dachboden und aus dem Keller. Zudem gab es Musik, Kulinarisches und andere Programmpunkte, die dafür sorgten, dass die „Stadt Hörde“ auch am verkaufsoffenen Sonntag super besucht war.

Abgerundet wurde das Festangebot im Jahr 2014 wieder durch die Traditionsveranstaltungen Hörder Frühling im April und Erntemarkt im Oktober.

Filmprojekt „Hörde Krimi“

Sehr interessant für viele Bürgerinnen und Bürger und außergewöhnlich von der Idee her war das Filmprojekt in Hörde. Eine ortsansässige Regisseurin organisierte mit Schauspielprofis für interessierte Hörder Schauspielunterricht und danach ging es vor die Kamera. Es wurde ein Krimi in Hörde gedreht, der in Form des fertigen Films demnächst aufgeführt werden soll. Wir sind gespannt auf die danach folgende Oscarverleihung.

Farbtraum Emscherland

Von zwei Künstlerinnen konzipiert wurde der Farbtraum Emscherland. Entlang eines Stückes der Emscher entstanden mit Hilfe von Schülerinnen und Schülern, anderen zufällig vorbei kommenden Fußgängern und gezielt angesprochenen Fahrradfahrerinnen und –fahrern bunte Kunstwerke. In Kooperation mit den „Emscherfreunden“, einer Personengruppe, die Kunst um, über und entlang der Emscher fördert, wurden die erstellten Bilder und Collagen anschließend im Juni des Jahres im Bürgersaal der Verwaltungsstelle in Form einer Ausstellung präsentiert.

Eine bei den Hördern sehr beliebte Besonderheit des Kunstprojektes bestand darin, dass vor dieser „Bürgerbeteiligung“ andere Künstler aus Hörde aufgefordert waren, zum Thema Emscherumbau und Renaturierung Bilder einzureichen, die von einer Jury prämiert wurden. Die beiden Gewinnerbilder wurden als Briefmarken in einer begrenzten Anzahl gedruckt und anschließend auf Briefen in die Welt geschickt: Hörde weltweit.

Haus Rode

Am Hörder Neumarkt gründete sich ein Verein, der in einer ehemaligen Kneipe einen Kulturtreff mit entsprechenden Angeboten aufbaut. Die Räume der Kneipe wurden inzwischen in Eigeninitiative umgebaut und an den Wochenenden finden bereits laufend kleinere Veranstaltungen mit ortsansässigen Künstlern statt. Haus Rode ist ein weiteres Mosaiksteinchen im kulturellen Angebot des Stadtbezirks.

Darüber hinaus gab es viele andere Projekte, die vom StadtbezirksMarketing unterstützt wurden, weil sie das Leben im Stadtbezirk bunt und interessant machen. Stellvertretend dafür seien genannt der Vorleseabend im Bürgersaal durch den Buchautor Kai Schäder, die ZWAR-Gruppe (zwischen Arbeit und Ruhestand) und natürlich wieder, ganz wichtig, die Ausstellung anlässlich der Pogromnacht im Bürgersaal sowie die Übernahme der Fahrtkosten für die Schülerinnen und Schüler der Johann-Gutenberg-Realschule nach Weimar ins KZ Buchenwald.

Stadtbezirk Hombruch

Die Akteure im Stadtbezirk Hombruch haben insgesamt 22 Projekte aufgelegt, 19 von ihnen wurden auch mit Drittmitteln finanziert. Von besonderer Bedeutung für Hombruch waren:

Stärkung der Hombrucher City als Ort der Begegnung

Ziel des StadtbezirksMarketings DO-Hombruch ist es nach wie vor, den Markt und die Fußgängerzone Harkortstraße durch zahlreiche Aktionen als Zentrum der Begegnung für die Einwohner/-innen des Stadtbezirkes DO-Hombruch zu stärken. Dies ist gelungen. Unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“ machten neben dem StadtbezirksMarketing DO-Hombruch viele Kooperationspartner aus Politik, Einzelhandel, Vereinen, Kirchen, Institutionen und Organisationen mit.

Besonders viel Zuspruch fanden wieder die mehrtägigen Familienfeste und die Herbst- und Adventsaktionen in der Hombrucher City:

Hombrucher Marktplatzfest vom 29. Mai – 1. Juni 2014

Das große Fest mit Kirmes, Livemusik, Modenschau und Leckereien fand viel Anklang beim Publikum.

Hombruch karibisch vom 31. Juli - 3. August 2014

Südseeatmosphäre mit Südseestrand, Palmen, Reggaemusik und exotischen kulinarischen Köstlichkeiten begeisterte die Gäste auch beim dritten Mal.

35. Hombrucher Straßenfest vom 4. - 7. September 2014 mit großem Feuerwerk

Die Traditionsveranstaltung mit attraktivem Kulturprogramm lud zum Klönen, Musikhören, Einkaufen, Spielen und Genießen ein. Begeisterung löste das große Feuerwerk auf dem Hombrucher Marktplatz aus.

Hombrucher Gesundheitsmesse am 27. September 2014

Die Messe präsentierte eine Fülle an Gesundheitsangeboten. Sie wurde gut besucht, die Mitmachangebote gern genutzt.

14. Martini- und Bauernmarkt am 8. und 9. November 2014 mit großem Martinsumzug

Der Markt mit historischen Ständen, altem Handwerk, traditioneller Viehzucht und großem Martinsumzug war in dieser Form zum dritten Mal in Hombruch zu Gast. Er fand wieder großen Anklang bei Jung und Alt.

Adventsaktionen 2014

In Kooperation mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern stellte das StadtbezirksMarketing wieder ein attraktives Programm für die Adventszeit in der Hombrucher City ab 28. November 2014 mit zahlreichen Veranstaltungen auf:

- Aufziehen des Weihnachtskranzes am Wappenschmuckbaum
- Schulklassen schmücken Weihnachtsbäume am Marktplatz
- Der Nikolaus reiste am 6. Dezember mit einer Kutsche an.
- Theateraufführungen mit kostenloser Kinderbetreuung
- Weihnachtsbeleuchtung (Ice lights) für die Hombrucher City (ausgebaut)
- Konzerte in den Kirchen
- Lebender Adventskalender (neu)
An jedem Dezembertag gab es eine adventliche Veranstaltungsüberraschung zum Mitmachen. Zweck war es, den Menschen im Stadtbezirk ein heiteres und geselliges Miteinander zu ermöglichen und die Vernetzung zu fördern.
- Hombruch on Ice vom 11. – 14. Dezember (neu)
Das neu konzipierte viertägige Weihnachtswinterfest war eine gute Ergänzung zum traditionellen adventlichen Veranstaltungsprogramm in der Hombrucher City. Die Veranstaltung wird im Jahr 2015 neu aufgelegt..

Weitere Projekte im Stadtbezirk

Traditionell wurden wieder Dorfvereine, Interessengemeinschaften und andere aktive Gruppen im gesamten Stadtbezirk bei ihren Projekten unterstützt. Besonders erwähnenswert sind folgende Aktionen außerhalb der Hombrucher City:

12 Jahre „Sauber macht lustig!“ Aktionswoche vom 17. – 22. März 2014

Schon im zwölften Jahr seit dem Start der Hombrucher Sauberkeitswoche im Jahr 2003 steht für die Kooperationspartner StadtbezirksMarketing, EDG, Verbraucherzentrale NRW und Umweltamt die Sensibilisierung der Hombrucher Bürgerinnen und Bürger für ihren sauberen Stadtbezirk im Mittelpunkt. Dabei nimmt die Bildungsarbeit an Schulen und sozialen Einrichtungen einen besonders großen Stellenwert ein.

Dem Aufruf zum gemeinsamen Müllsammeln folgten in diesem Jahr 22 Vereine, Institutionen und Gruppen mit knapp 600 Akteuren, die unter dem Motto „Sauber macht lustig“ zu den Abfallzangen griffen. Besonders erfreulich ist, dass sich die Zahl der teilnehmenden Gruppen im Vergleich zu den Vorjahren verdoppelt hat. Es zeigt, dass das Umweltbewusstsein der Bevölkerung stetig wächst.

Hombruch bewegt sich vom 24. Mai 2014

Der zweite Aktionstag gegen den Bewegungsmangel von Jung und Alt rund um den Bereich der Jugendfreizeitstätte an der Kieferstraße mit zahlreichen Kooperationspartner/-innen war wieder ein voller Erfolg. Neben den Möglichkeiten sportlich aktiv zu werden, gab es auch Tipps zur gesunden Ernährung mit leckeren Kostproben.

1. Kirchhörder Sommerfest vom 13. – 15. Juni 2014

In DO- Kirchhörde engagiert sich zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsbereiche entlang der Hagener Straße mit seinen Nebenstraßen eine aufstrebende Interessengemeinschaft, die IG Kirchhörde. Deren Aktivitäten hat das StadtbezirksMarketing DO-Hombruch ebenfalls unterstützt. Als Beispiel sei das „2. Kirchhörder Sommerfest“ vom 13. – 15. Juni 2014 mit zahlreichen Kooperationspartnern genannt. Viele erfreuten sich bei Sport, Spiel, Spannung, guter Unterhaltung, viel Musik und gutem Essen.

Publikation „Hombrucher Montangeschichte“ für Schulen im Stadtbezirk DO-Hombruch (neu)

Die Publikation von Tilo Cramm vom Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e. V. wurde den Bibliotheken der weiterführenden Schulen im Stadtbezirk zur Verfügung gestellt, um die bergbauhistorische Geschichte des Stadtbezirkes lebendig zu halten.

Stadtbezirk Huckarde

Im Stadtbezirk Huckarde wurden insgesamt 16 Projekte aufgelegt, 8 von ihnen wurden auch mit Drittmitteln finanziert. Von besonderer Bedeutung für Huckarde waren:

Hansa Revier Projekt in Huckarde

Das Projekt Hansa Revier Huckarde (HRH) hat auch in 2014 wieder zahlreiche Aktivitäten auf der HRH-Fläche initiiert. Die Veranstaltungsreihen „Wir wollen Welterbe“ (Kokerei Hansa) und „Bühne frei“ (Begegnungszentrum Deusen) sind mit den jeweiligen Partnern erfolgreich durchgeführt worden.

Wir wollen Welterbe

„Wir wollen Welterbe“ fand im Rahmen des HRH-Projekts in Kooperation mit der „Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur“, der Eventagentur „3Dog Entertainment“ und dem Medienpartner Radio 91.2. statt. In der Kompressorenhalle auf dem Gelände der Kokerei Hansa traten regelmäßig überregional bekannte Künstler auf.

Bühne frei

Die Veranstaltungsreihe „Bühne frei“ hat sich inzwischen auch überregional als Talentschmiede etabliert. Junge Musiker können hier im Begegnungszentrum in Deusen Bühnenerfahrung vor Publikum sammeln. Das Projekt wurde unterstützt, initiiert und präsentiert vom Hansa Revier Huckarde, Veranstalter war der Förderverein „Begegnungszentrum Deusen e.V.“.

Wanderungen und Radtouren

Die Durchführung industriegeschichtlicher Wanderungen und Radtouren, Mountainbike-Kursen sowie weiterer Aktionen mit den Betreibern und Partnern des Hansa Reviers trugen auch dazu bei, den Standort kontinuierlich aufzuwerten.

Huckarder Bürgerfest

Zentrale Veranstaltung des Jahres war das Huckarder Bürgerfest am 16.08.2014 mit rund 4.000 Besucherinnen und Besuchern. Auf dem Marktplatz präsentierte das HRH Nachwuchsbands und Profimusiker. Die Veranstaltung erfreute sich breiter Resonanz in der Huckarder Bevölkerung, so dass für 2015 der Ausbau des Konzeptes geplant ist.

Die bewährten Events, wie:

- Huckarder Familientag,
- Huckarder Musikfrühschoppen
- Huckarder Oldtimertreff
- Huckarder Mittelaltermarkt

wurden wie in jedem Jahr erfolgreich durchgeführt. Mit der Unterstützung von Aktionen (Kirchlinder Woche, Fastenbrechen, generationenübergreifende Lese- und Erzählcafés) hat sich im Stadtbezirk Huckarde ein festes Programm etabliert, das von der Bevölkerung immer wieder gut angenommen wird.

Stadtbezirk Innenstadt-Nord

Das StadtbezirksMarketing Innenstadt Nord war im Jahr 2014 an insgesamt 11 Projekten beteiligt.

Hier sind besonders folgende Projekte hervorzuheben:

Nordstadt-Kulturplan

Die Nordstadt ist bunt und vielfältig.

Im Stadtbezirk Innenstadt-Nord ist eine facettenreiche Kunst- und Kulturszene vorhanden. Bei dem großen kulturellen Angebot kann man schnell den Überblick und die Orientierung verlieren.

Die KulturMeile Nordstadt hat daher einen kulturellen Stadtplan für die Nordstadt kreiert, der die Standorte der Kultureinrichtungen zwischen Hafen und Westfalenhütte darstellt. Dazu kommen Banner und Plakate in DIN A1- und A2-Format.

Auf einen Blick findet man:

- Kulturorte und –zentren
- Atelierhäuser und Galerien
- Spielorte
- Eventgastronomie
- Museen und Parks
- sowie viele weitere sehenswerte Besichtigungsziele.

20 Banner plus Plakate wurden vom StadtbezirksMarketing finanziert und kostenlos an Institutionen abgegeben.

Aktuell sind sie zu sehen im:

- Dietrich-Keuning-Haus
- Kulturzentrum Wichern
- Depot
- Big Tipi
- Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. Dortmund.

Wer darüber hinaus noch Interesse an Bannern für bestimmte Standorte hat, kann individualisierte Exemplare kostenpflichtig bestellen.

Heimat 132

Der Iraner Peyman Azhari fotografierte für ein Buchprojekt Menschen aus 132 Nationen, die in der Nordstadt leben und/oder hier arbeiten. Der Künstler porträtierte 47 Protagonisten mit der Leica M6 und schrieb ihre Geschichten auf. Warum haben sie ihre Heimat verlassen? Was mussten sie dafür auf sich nehmen? Und hat sich ihre Hoffnung erfüllt, eine neue Heimat zu finden? Neben den Porträts zeigt der Bildband >>Heimat 132 << auf 264 Seiten auch Straßenaufnahmen des Fotografen.

Das Projekt ist bei der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. Dortmund angesiedelt und wirbt für mehr Verständnis für die Lebensumstände der Migrantinnen und Migranten im Stadtbezirk Innenstadt-Nord.

KulturMeile „Internetportal“

(Internetseite „echt-nordstadt.de“)

Dortmunder können sich auf der neuen Internetseite „echt-nordstadt.de“ über einen ihrer lebendigsten Stadtteile informieren.

Die Vielfalt der Angebote in den einzelnen Quartieren des Stadtbezirkes wird unter einem Dach präsentiert. Ziel des Projektes ist es, das Image der Nordstadt nachhaltig zu verbessern.

Der Verein KulturMeile Nordstadt hat die Projektidee aufgegriffen und die Gestaltung und Redaktion der Webseite übernommen. Damit die Arbeit auch in Zukunft fortgesetzt werden kann, hat das StadtbezirksMarketing bereits eine entsprechende Förderung beschlossen.

Stadtbezirk Innenstadt Ost

Durch den Stadtbezirk Innenstadt Ost wurden im Jahr 2014 insgesamt 32 Projekte aufgelegt und unterstützt. In eigener Verantwortung wurden 10 Projekte durchgeführt. An 22 weiteren Projekten beteiligte sich das StadtbezirksMarketing Innenstadt Ost finanziell.

Hervorzuheben sind hier insbesondere die Projekte:

Davidismarkt

Der Wochenmarkt in der östlichen Innenstadt erfährt durch das StadtbezirksMarketing auch in diesem Jahr eine große Unterstützung, personell kümmern sich einige Mitglieder der Lenkungsrunde in Zusammenarbeit mit den Markthändlern um die Aktivitäten auf dem Davidismarkt. Aber auch finanziell werden die Aktionen wie z.B. das Adventssingen, die Bonuskarten Aktion, Werbemaßnahmen und die Pflege der Internetseite (www.davidismarkt.de) unterstützt, damit der Markt auch weiterhin attraktiv für Anwohner und Händler bleibt.

Geschichten aus dem Stadtbezirk - Heft 6 „Erinnerungsorte“

Das sechste Heft aus der Reihe "Geschichten aus dem Stadtbezirk" beschäftigt sich mit den Denkmälern in der östlichen Innenstadt. Was haben der Wasserturm am Heiligen Weg, die alte Platane auf dem Ostfriedhof und das Kaiser-Wilhelm-Denkmal im Westfalenpark gemeinsam? Alle drei sind Denkmäler. Dennoch bestehen deutliche Unterschiede zwischen ihnen - ein Umstand, der die Wahl des Hefttitels der vorliegenden Ausgabe verdeutlicht. Bewusst lautet er nicht "Denkmäler", sondern "Erinnerungsorte". Der Wasserturm ist ein Baudenkmal, die Platane ein Naturdenkmal - und das Kaiser-Wilhelm-Standbild einfach nur ein Denkmal?

Wie die mündliche und schriftliche Tradition, die künstlerische Auseinandersetzung mit Vergangenheit und jedwede andere denkbare Form des Erinnerns sollen auch Erinnerungsorte die Erinnerung an die Vergangenheit wachhalten. Aber wozu? Erinnerung ist unentbehrlich, weil sich Erinnerungs- und Erzählgemeinschaften verändern, altern und mit der Zeit auflösen. Zeitzeugen sterben und die Frage, wie das damals denn genau gewesen sei, kann irgendwann nicht mehr aus erster Hand beantwortet werden. An die Stelle der (sich) Erinnernden treten in manchen Fällen besondere Orte der Erinnerung. Anders als Bau- und Naturdenkmäler sollen sie auf Gedanken, Gefühle und Verhalten ihrer Rezipienten abzielen. Erinnerungsorte sollen nicht um ihrer selbst willen bestehen, sondern über sich selbst hinaus auf etwas Drittes verweisen.

Das Heft ist in fünf große Themenblöcke aufgeteilt: Kult(ur), Arbeitswelt, Politik, Kirche, Krieg und Völkermord. Ein weiteres Kapitel umfasst Orte, die weder an Personen noch Ereignisse erinnern, sondern dem Erhalt eines bestimmten historischen Wissens dienen und auf diese Weise aus dem Rahmen fallen. Ein breites Spektrum, das hoffentlich neugierig auf die Geschichten macht, die die ausgewählten Erinnerungsorte im Stadtbezirk Innenstadt-Ost erzählen. Das Heft ist auch auf der Internetseite des Stadtbezirks hinterlegt.

Nistkästen auf dem Ostfriedhof

In Kooperation mit dem StadtbezirksMarketing, NABU, „Friedhöfe Dortmund“ und der Ricarda-Huch-Realschule konnten rechtzeitig vor Beginn der Brutperiode 20 Nistkästen im Bereich der Begräbnisstätte der östlichen Innenstadt aufgehängt werden. Die Jugendlichen hatten diese unter Anleitung des NABU während der letzten Wochen im Jahr 2014 selbst gebaut.

Der begleitende Lehrer war besonders stolz darauf, dass sich auch Inklusions-Schüler bei diesem Projekt beteiligten; Anfang 2015 sind Exkursionen der Mädchen und Jungen zu dem seit 1876 bestehenden Areal geplant, begleitet vom NABU.

Insbesondere Greifvögel, die in der Vergangenheit immer wieder in dem Bereich brüteten und in der Natur die Funktion der „Gesundheitspolizei“ wahrnehmen, sollen dort heimisch werden und das ökologische Gleichgewicht fördern. Den Jugendlichen geht es bei den geplanten weiteren Aktionen auch darum zu sehen, welche Vogelarten „ihre“ Nistkästen angenommen haben und die Vielfalt der Vogelwelt im Ballungsraum der Großstadt zu erleben.

Stadtbezirk Innenstadt-West

Der Focus des StadtbezirksMarketing Innenstadt-West lag auch im Jahr 2014 sowohl auf öffentlichen Veranstaltungen unter Einbeziehung der lokalen Akteurinnen und Akteure, als auch auf Aktivitäten für mehr Toleranz und Demokratie. Insgesamt wurden 16 Projekte durchgeführt, an denen das StadtbezirksMarketing beteiligt war.

Davon waren besonders bedeutsam:

Heinrich-Schmitz-Preis 2014

Alljährlich verleiht das StadtbezirksMarketing Innenstadt-West den Heinrich Schmitz Preis an ehrenamtlich im Stadtbezirk tätige Schülerinnen und Schüler. Der Preis ist mit 3.500 € dotiert (Anteil Sparkasse und Volksbank je 500 €).

Damit soll das Engagement von jungen Menschen gewürdigt und gefördert werden. Eine hochkarätige Jury wählt aus den Bewerbern die besten drei aus.

Verliehen wurde der Preis in diesem Jahr an die Jugendgruppe des Vereins African Positiv (African Positive Youth), an die Amnesty AG des Reinoldus- und Schillergymnasiums und an Mike Watson, der sich als ausgebildeter Streitschlichter an der Tremoniaschule und als Mitglied des schulinternen Sanitätsdienstes über das normale Maß hinaus ehrenamtlich engagiert hat.

Westparkfest

Das traditionelle Westparkfest ist einer der Höhepunkte im Quartier und verläuft über vier Veranstaltungstage. Das StadtbezirksMarketing unterstützt das Quartiersfest der Vereine am Samstag als Identifikationsstifter im Quartier. 4 Tage lang gibt es Musikalisches und Kulinarisches und vielfältige Aktivitäten von Vereinen und vom Jugendamt.

Kreuzviertel bei Nacht

Das StadtbezirksMarketing unterstützt diese Veranstaltung, bei der viele Geschäfte, Galerien und andere Akteure im Kreuzviertel ihre Lokale von 19-24 Uhr geöffnet halten. Auch der Bezirksbürgermeister öffnet seine Wohnung und lässt die Besucher teilhaben an seiner außergewöhnlichen Galeriewohnung- bei einem Glas Wein oder einer Bratwurst. Diese Veranstaltung hatte im Sommer 2014 sehr gute Besucherzahlen (mehrere Tausend) und eine großartige Außenwirkung in ganz Dortmund.

Dorstfelder Festwoche

Die Koordinierungstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie veranstaltet diese Woche als Zeichen gegen Rechts. Beginnend mit einem Gottesdienst wird eine Woche lang bunt gefeiert.

Musik, Spiel und Kulinarisches erwartet den Besucher eine ganze Woche lang auf dem Wilhelmplatz und im angrenzenden Schulte Witten Park

Dorstfelder Ferienspiele

Um Kinder während der Ferien im Ortsteil Dorstfeld zu betreuen, veranstaltet die Interessengemeinschaft Dorstfelder Vereine regelmäßig die Ferienspiele. Mit Unterstützung des Jugendamtes und der Urbanisten werden so Kinder und Jugendliche während der Ferien adäquat betreut und unterhalten.

Veranstaltungen im Haus Schulte Witten

Die Kulturbetriebe bieten im Blauen Salon und in der Kinder- und Jugendbibliothek regelmäßig Veranstaltungsreihen mit verschiedenen Künstlern aus Musik und Literatur an. Das StadtbezirksMarketing unterstützt diese hochwertigen Veranstaltungen.

Stadtbezirk Lütgendortmund

In Lütgendortmund sind 40 Projekte gestartet bzw. durchgeführt worden gefunden. Davon wurden 7 mit Drittmittelanteil finanziert und bei weiteren 10 Projekte fand eine finanzielle Beteiligung an Projekten Dritter statt: Die beiden wichtigsten waren:

Public viewing WM

Gemeinsam schöne Stunden erleben und glückliche Momente teilen. Dies ist ein besonderer Gesichtspunkt, auf den das StadtbezirksMarketing Lütgendortmund Wert legt. Unter dieser Überschrift können die im Jahr 2014 durchgeführten Public viewing Veranstaltungen zur Fußball WM im Stadtbezirk zusammengefasst werden. Und wenn nicht hier? Wo dann? – unter diesem Motto wurde die deutsche Mannschaft zum Weltmeistertitel begleitet.

Themenmärkte

Zeiten des Einzelhandelssterbens in den Vororten zählte die Handelsförderung zu einem der wichtigsten Projekte. Die Einzelhändler und Dienstleistungserbringer vor Ort erhielten bei der Veranstaltung von Themenmärkten im Stadtbezirkszentrum die Gelegenheit, ihr breit gefächertes Angebot vorzustellen.

Themenmärkte waren beispielsweise:

- Schulstart - alles rund um den Schulstart,
- Ein Stadtbezirk Blüht - Blumen, Deko- und Frühlingsprodukte
- Wellness & Beauty – Wellness und Beautyprodukte mit den dazugehörigen Dienstleistungsangeboten
- Jugend – Produkte und Dienstleistungen mit der Zielgruppe der Jugendlichen

Ferner wurde durch eine kombinierte Werbekampagne der Martener Gewerbebetriebe über Anzeigen im Stadtanzeiger, der Plakatierung in Schaufenstern und der Verteilung von Handzetteln auf die Vielfalt und Qualität des Angebots vor Ort aufmerksam gemacht.

Stadtbezirk Mengede

Ohne die seit vielen Jahren traditionell und mit hohem ehrenamtlichem Engagement stattfindenden Veranstaltungen vernachlässigen zu wollen, stand das Jahr 2014 insbesondere im Fokus kultureller Highlights. In nicht weniger als 9 Einzelprojekten wurde den Besuchern an verschiedenen Standorten im Stadtbezirk eine bunte Palette kultureller Vielfalt geboten.

Zwei dieser Projekte seien hier exemplarisch hervorgehoben:

„Amtshaus – Akte Kultur“

„Eines dürfen wir nie vergessen: Die deutsch-französische Freundschaft ist vor allem eine Freundschaft zwischen unseren beiden Völkern.“ Mit dieser schriftlichen Grußbotschaft durch den französischen Generalkonsul Michel Giacobbi wurde am letztjährigen Europatag die dritte Auflage der Reihe „Amtshaus – Akte Kultur“ im Mengeder Amtshaus eröffnet. Für die Durchführung des Projektes „Deutschland – Frankreich – ein Abend für die Kunst“ konnten vier namhafte Künstler gewonnen werden. Die Schauspielerin Mareike Hein las ausgewählte Ausschnitte und Textfragmente von Heinrich Heine bis Frederic Ciriez, welche eine symbiotische Mischung aus Begeisterung und Protest in der Literatur beider Kulturkreise kennzeichnen.

Ergänzend zu dem literarischen Teil präsentierten die Musiker Judith Pielsticker (Klavier), Jürgen Schröder (Klarinette) und Reinhard Timmer (Gitarre und Gesang) einen Querschnitt aus klassischer Musik und Chansons.

Die sehr gut besuchte Veranstaltung klang aus mit einem von der Cheforganisatorin Michaela Poelke vorbereiteten stilvollen Essen bei Wein und Kerzenlicht im historischen Sitzungssaal.

„Musik im Amtshaus“

Exzellente Musiker, ein ausgefallenes Programm und ein Spielort mit viel Atmosphäre – dieser Dreiklang hat die Konzertreihe **„Musik im Amtshaus“** (kurz MiA) zu einer Erfolgsgeschichte gemacht. Die im Spätherbst 2012 gestartete Reihe hat nicht nur ein treues Publikum gewonnen, sondern auch bei den Künstlern erstaunlich schnell an Renommee gewonnen. Zusammen mit der künstlerischen Leiterin Elisabeth Sedlack-Zeidler haben sich das StadtbezirksMarketing und das Kulturzentrum Mengede als Veranstalter der MiA-Konzertreihe als Credo „Vielfalt und Wandel zwischen den Welten – auf jeden Fall aber Kammermusik“ auf die Fahnen geschrieben. Bei der musikalischen Reise ließen die Veranstalter den Amtshaus eigenen Flügel als „instrumentales Schwergewicht des Hauses“ im Zusammenspiel mit hochkarätigen Solisten erklingen.

Inmitten von Kerzenlicht entführten Magdalena Wojciechowska und Bartek Dus im März 2014 ihr Publikum mit Klavier und Saxofon auf eine Reise nach Paris. Mal leise-melancholisch, mal heiter oder dramatisch überzeugte das international preisgekrönte, sympathische junge polnische Duo die Besucher des Amtshauses von ihren Fähigkeiten und ihrem weit umfassenden Repertoire.

Eine weitere außergewöhnliche musikalische Reise konnten die zahlreichen Besucher des Amtshauses im Mai 2014 mit der „Italienischen Versuchung“ erleben. Zwei hochkarätige Musiker, der Pianist Alexander Fleischer und die Sopranistin Isabelle Catherine Vilmar, präsentierten den Besuchern musikalische Schätze aus dem 16. bis frühen 19. Jahrhundert. Mit ihrer sehr anspruchsvollen, emotionalen Darbietung rissen sie die Zuhörer zu wahren Beifallsstürmen.

Aufgrund der finanziellen Unterstützung einer örtlichen Bank, der „Gesellschaft zur Förderung westfälischer Kulturarbeit“ sowie der Bezirksvertretung Mengede ist es den Veranstaltern möglich, die außergewöhnliche Konzertreihe zu moderaten Eintrittspreisen anzubieten.

Stadtbezirk Scharnhorst

Im Stadtbezirk Scharnhorst gelang es in diesem Jahr 10 Projekte durchzuführen, eines davon mit Drittmitteln. Von besonderer Bedeutung waren dabei sicherlich:

Kinderferienspiele: Zirkusprojekt

In Kooperation mit dem Abenteuerspielplatz, dem Begegnungszentrum für Senioren, verschiedenen Einrichtungen aus dem Stadtbezirk und einer Zirkuspädagogin wurde dieses erlebnispädagogische Projekt durchgeführt.

Entscheidend für das Projekt war die spannende Rahmengeschichte, die für eine gemeinsame verbindliche Ausgangslage sorgte und an der sich 220 Kinder und viele Mitarbeiter als Zirkusfamilie wie an einem Roten Faden entlang hangeln konnten und aktiv beteiligt wurden. Ein strukturierter Tagesablauf ließ Raum für freies Spiel und gemeinsames Essen. Die Kinder hatten die Möglichkeit an abwechslungsreichen Werkstätten und Gestaltungsangeboten teilzunehmen und diese mit eigenen Ideen und Fähigkeiten zu füllen.

Und natürlich stand am Ende die spektakuläre Zirkusaufführung in einem originalen Zirkuszelt, die durch eine bunte Parade im ganzen Stadtbezirk bekannt gemacht wurde.

Surburbian Ballad

Das Ballett der Kulturen.

Nach dem großen Erfolg der Opern-Visite im Stadtteil im Jahr 2014 gab es ein weiteres Highlight in Scharnhorst:

Eine interkulturelle Tanzperformance namens „Surburbian Ballad“.

Über 100 Tänzerinnen und Tänzer aus elf Folkloregruppen und ebenso vieler Nationalitäten boten unter der Leitung von Monica Fortescu-Uta, der ersten Solistin am Ballett Dortmund, ein farbenprächtiges Wechselspiel der Schritte, Klänge, Rhythmen, und Trachten in der Aula der Gesamtschule. „Verknüpft wurden Elemente der Folklore aus den Herkunftsländern mit modernen Tanzschritten.

Wenn zu den Klängen koreanischer Trommeln Flamenco getanzt wird, so wird nicht nur Neues erprobt, sondern Unglaubliches erfunden und gleichzeitig eine Hommage an die Kulturvielfalt Dortmunds geboten.

Lieblingsplätze

So ziemlich jeder Mensch hat einen Lieblingsplatz. Umso schöner, wenn dieser Ort besonders gewürdigt wird.

Kinder und Jugendliche aus dem Stadtbezirk Scharnhorst haben von Februar bis Oktober 2014 Fotos von ihren Lieblingsplätzen gemacht und wurden dabei von Kinder- und Jugendeinrichtungen begleitet. Einzige Bedingung war, dass das gelbe Schild mit der Aufschrift „Lieblingsplatz“ auf dem Bild zu sehen sein sollte.

Zusammengekommen sind über 350 Fotos, die so gut waren, dass 12 von ihnen in einen Fotokalender mündeten.

Bei der Auswahl spielten die Bildqualität und Originalität eine große Rolle, jedoch war das allerwichtigste Kriterium, dass die Fotos Empfindungen ausdrücken. „Hier fühle ich mich wohl“, sollte auf den Fotos zum Ausdruck kommen.

3. Aktivitäten in den Stadtbezirken im Überblick

Hier sehen Sie die tabellarische Auswertung der Aktivitäten des Vereins StadtbezirksMarketing e.V. in den einzelnen Stadtbezirken. Die Anzahl der einzelnen Projekte in den Bezirken können zueinander in kein quantitatives Verhältnis gesetzt werden. Die Projekte unterscheiden sich inhaltlich und vom zeitlichen Umfang.

Stadtbezirks Marketing 2014	Anzahl der Projekte	Davon mit Drittmitteln finanziert
Aplerbeck	48	25
Brackel	8	0
Eving	9	0
Hörde	15	10
Hombruch	22	19
Huckarde	16	8
Innenstadt-Nord	11	11
Innenstadt-Ost	32	22
Innenstadt-West	16	14
Lütgendortmund	40	17
Mengede	24	23
Scharnhorst	10	1
Gesamt	251	150

Anzahl der Projekte und Maßnahmen von 2002 bis 2014:

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gesamt	89	121	163	186	185	181	179	170	210	219	217	205	251

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Aplerbeck

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	Alltag in der Nazizeit in Schüren – Dokumentation in Kooperation mit dem Geschichtsverein und der Albrecht-Dürer-Realschule	In einem 3-jährigen Projekt wurde durch den Aplerbecker Geschichtsverein mit Schülern/innen der Albrecht-Dürer-Realschule ein einmaliger historischer Text redaktionell und digital aufgearbeitet und soll in einer gedruckten Dokumentation mit 1000 Auflage im Jahr 2015 herausgegeben werden	Beteiligt: ca. 25 Schüler/innen der Albrecht-Dürer Realschule und der AGV Präsentation der Druckversion auf dem Tag des Friedens 12.04.2015
2	Elterncafe in Kooperation mit dem Familienbüro	Im Seniorenheim der AWO an der Ringofenstraße wurde ein Eltercafe initiiert und regelmäßig, professionell begleitet, durchgeführt, so dass es Müttern mit kleinen Kindern ermöglicht wurde, niederschwellig Kontakt zueinander zu finden und Beratungsangebote, Bildungsangebote wahrzunehmen.	An jedem Termin nahmen durchschnittlich 22 Mütter (Väter sind nur ausnahmsweise gekommen) mit Kindern teil Das Elterncafe wurde 2014 50 Mal angeboten d.h. insgesamt Besucher/innenanzahl ca. 1.100
3	Marktschreiertage 14.-16.02.2014	Mit einem Marktschreiertag und angrenzenden „Krammarkt“ wurden viele Menschen in der winterlichen Jahreszeit zum Marktplatz eingeladen	Geschätzte Besucher/innenanzahl 3.000
4	3. Tag des Friedens 12.04.2014	Große Gedenkfeier zu 69 Jahre Frieden in Aplerbeck unter Beteiligung der Aplerbecker Kirchengemeinden, der Jugendfreizeitstätten und weiterführenden Schulen, u.a. mit einem Theaterstück, Vorträgen, bildhaften Darstellungen zum Thema Religion, Krieg und Frieden	200 Besucher am Veranstaltungstag. Vorherige Beteiligung von sehr vielen Schülern der weiterführend Schulen, z.B. Theaterprojekt usw.
5	11. Aplerbecker Künstlermarkt 04.05.2014	Ca. 65 Künstler und Künstlerinnen stellten ihre Werke aus. Die Veranstaltung wurde durch ein angemessenes künstlerisches Programm begleitet	6 Sitzungen der 6-köpfigen Planungsgruppe. Ca. 5.000 Besucher/innen. Der Einzelhandel profitierte durch einen verkaufsoffenen Sonntag
6	Einzelhandelspotenziale in Aplerbeck – Gutachten, Veranstaltungen, AG's	Das CIMA-Institut hat ein Gutachten zu den Einzelhandelspotenzialen gefertigt. In vorbereitenden Veranstaltungen und bei der Abschlussveranstaltung am 14.05.2014 in der Sparkasse Aplerbeck wurden die Ergebnisse vorgestellt.	Teilnehmer/innen der Abschlussveranstaltung 80, bei den vorbereitenden Sitzungen insgesamt 50
7	22. Vereinsveranstaltungs-kalender von Oktober 2013 bis März 2014	Vereine können ihre Veranstaltungen kostenlos für den Zeitraum Oktober 2013 bis März 2014 präsentieren	3000 Auflage. Aufwertung der Vereine im Stadtbezirk

Geschäftsbericht 2014

8	Sicherheitsforum am 16.09.2014	Der Leiter der Polizeiwache stellte im Amtshaus den Bericht zur Sicherheitslage im Stadtbezirk Aplerbeck vor. Außerdem wurden sicherheitsrelevante Themen erörtert.	25 Teilnehmer/innen
9	4. Tag des Friedens am 12.04.2015	Veranstaltung zu 70 Jahre Frieden in Aplerbeck im Jahr 2015. Wegen der besonderen Bedeutung soll ein großes Friedensfest auf dem Amtshausplatz zu veranstalt werden. Die Planungen mit vielen Projektgruppensitzungen vorbereitenden Sitzungen begannen im Frühjahr 2014	Pro Sitzung 12 Teilnehmer/innen. Erwartete Besucher/innen 2015 1.000
10	Babyschwimmen	In Zusammenarbeit des Familienprojekts und der Schwimmgemeinschaft Süd wurden Familien mit Babies an das Schwimmen, an das Schwimmbad und an vernetzte Kontakte herangeführt	8 Kinder, 8 Mütter – hohe Außenwirkung in Richtung familienfreundlicher Stadtbezirk
11	Intergeneratives Kulturprojekt mit dem Familienbüro, der Aplerbecker Grundschule und dem CMS-Seniorenstift	Grundschüler/innen betätigten sich zusammen mit Bewohner/innen des CMS-Seniorenstifts künstlerisch und fertigten zum Thema Baum und Jahreszeiten z.B. Bilder, einen Wunschbaum, Collagen an, die der Öffentlichkeit präsentiert wurden	8 Senioren/innen 8 Schüler/innen
12	Aplerbecker Apfelmarkt 05.-07.09.2014	Traditioneller Jahrmarkt unter großer Beteiligung der Vereine und der Gewerbetreibenden mit verkaufsoffenem Sonntag	20.000 Besucher/innen
13	Jazz Session am 05. Januar 2014	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
14	Jazz Session am 05. Februar 2014	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
15	Reinigung der Stolpersteine im Stadtbezirk Aplerbeck	Die im Stadtbezirk verlegten ca. 40 Stolpersteine, die an die Ermordung jüdischer Mitbürger/innen in der Zeit der Nazidiktatur erinnern sollen, wurden gereinigt um zu erinnern und um neue Paten zu gewinnen. Diese Aktion soll in Zukunft jährlich Ende April druchgeführt werden.	Beteiligung u.a Haupt- und Realschule mit 40 Schülern/innen
16	Jazz Session am 12. März 2014	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
17	Jazz in Sölde in der Dorfschänke am 23.03.2014	Jazz-Session im in der Dorfschänke in Sölde mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen. Ziel war, eine zentrale Veranstaltung auch in einem Ortsteil zu präsentieren	ca. 80 Besucher/innen. Bis zu 10 Sessionmusiker/innen
18	23. Vereinsveranstaltungs-kalender April bis September 2014	Vereine können ihre Veranstaltungen kostenlos für den Zeitraum April 2014 bis September 2014 präsentieren	3000 Auflage. Aufwertung der Vereine im Stadtbezirk
19	Jazz Session am 09. April 2014	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
20	I-Pad-Projekt mit der TU-Dortmund und der Albrecht-Dürer-Realschule am 02.07.2014	In einem besondern Unterrichtsprojekt wurde Schülern/innen der sinnvolle Umgang mit I_Pads nahegebracht. Die Schule besitzt einen Klassensatz I-Pads. Im gesamten Amtshaus wurden die Ergebnisse öffentlich vorgestellt (z.B. digitales Jahrbuch, Werbeclip, animierte Geschichtsdokumentation usw.)	Direkt beteiligt: ca. 40 Schüler/innen. ca. 250 Schüler/innen besuchten die Präsentation
21	Jazz Session am 14. Mai 2014	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen

Geschäftsbericht 2014

22	DoTour für Respekt – kulturgeschichtliche 2-tägige Fahrradtour am 18./19.09.2014	Die Jugendfreizeitstätte Aplerbeck führte eine zweitägige Fahrradtour mit Schülern/innen mit Übernachtung im Big Tippi an geschichtlich für die Demokratie bedeutsamen Orten durch (z.B. Steinwache). Die letzte Station thematisierte die Bücherverbrennung 1933 auf dem Marktplatz in Aplerbeck	ca. 20 Jugendliche nahmen teil
23	Street-Kick-Turnier für Mädchen und Jungen	Die Jugendfreizeitstätte führte auf dem Schulgelände ein Streetkickturnier getrennt für Mädchen und Jungen durch	ca. 150 Schüler und Schülerinnen
24	Jazz Session am 11. Juni 2014	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
25	Abiturabschlussfeier des GADSA	Abiturabschlussfeier mit besonderen musikalischen, gestalterischen Elementen	ca. 600 Teilnehmer/innen
26	Jazz Session am 02. Juli 2014	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
27	Seniorentag in Aplerbeck am 05. Juli 2014	Beim Seniorentag präsentierten sich viele Anbieter, Organisationen und Institutionen, um Senioren/Seniorinnen eine Vielzahl an Angeboten vorzustellen (z.B. ausführlicher Rollatorstest)	500 Besucher/innen
28	12. Aplerbecker Künstlermarkt 03.05.2015	Ca. 65 Künstler und Künstlerinnen werden ihre Werke ausstellen. Die Veranstaltung wird durch ein angemessenes künstlerisches Programm begleitet. Mitte 2014 begannen die vorbereitenden Sitzungen und Aktivitäten	6 Sitzungen der 6-köpfigen Kerngruppe. Erwartete Besucher/innen 2015: ca. 5.000
29	Berghofer Mitte - Steigerturmprojekt	Das ehemalige Feuerwehrhaus in Berghofen soll zu einem Treffpunkt für die Berghofer/innen werden. Durch mehrere Veranstaltungen soll eine hohe Bürgerbeteiligung erreicht werden. Das Gebäude steht ab Mitte 2015 leer und könnte ab Mitte 2016 entsprechend genutzt werden. Es wurden ein Internetauftritt entwickelt, Informationsmaterial gedruckt, mehrere Projekt- und Informationsveranstaltungen durchgeführt usw. Eine Vereinsgründung ist für 2015 geplant	Die Kerngruppe besteht aus ca. 10 Personen, die sich mehrfach getroffen hat. Es sind u.a. 7 Workshops mit ca. 50 Personen geplant.
30	Jazz Session am 03. September 2014	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
31	Martinsumzug mit der Kolpingfamilie 08.11.2014	Vom Schulzentrum zum Amtshaus begleiten ca. 350 Teilnehmer/innen St.Martin auf dem Pferd, um vor dem Amtshaus das Martinsspiel zu erleben	350 Teilnehmer/innen (Familien mit Kindern)
32	Marktschreiertage 27.02. – 01.03.2015	Durch den Marktschreiertag und angrenzenden „Krammarkt“ sollen wieder viele Menschen in der winterlichen Jahreszeit zum Marktplatz eingeladen werden. Die vorbereitenden Sitzungen und operativen Vorbereitungen begannen im 3. Quartal.	Erwartete Besucher/innenanzahl 3.000
33	Jazz Session am 08. Oktober 2014	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen
34	24. Vereinsveranstaltungs-kalender von Oktober 2014 bis März 2015	Vereine können ihre Veranstaltungen kostenlos für den Zeitraum Oktober 2014 bis März 2015 präsentieren	3000 Auflage. Aufwertung der Vereine im Stadtbezirk
35	Jazz Session am 05. November 2014	Jazz-Session im Ratskeller mit opener-Formation und danach Session mit anwesenden Musikern/innen	ca. 60 Besucher/innen. Bis zu 12 Sessionmusiker/innen

Geschäftsbericht 2014

36	Jazz Session am 05. Dezember 2014 – Jubiläumskonzert mit electricio	Wegen 70 Mal Jazz Session fand ein Jubiläumskonzert mit der Oberhausener Fusion-Gruppe Electricio statt	110 Besucher/innen
37	Sprachkurs für Frauen mit Migrationshintergrund	18 Frauen mit Migrationshintergrund (u.a. Besucherinnen des Elterncafes) nahmen an einem Sprachkurs teil	18 Frauen
38	Interaktiver Stadtplan für Behinderte im Stadtbezirk Aplerbeck	In einem eigenen Stadtplan für Behinderte für den Stadtbezirk Aplerbeck sollen alle Institutionen, Einzelhandelsgeschäfte, Dienstleister aufgeführt werden. Bisher gibt es auf der offiziellen Dortmundseite nur einzelne stadtweite Einträge.	Erreicht werden sollen alle Menschen mit Behinderungen im Stadtbezirk Aplerbeck
39	Tag der Ehrenamtlichen 2015 mit dem Seniorenbüro	Präsentation und Würdigung von ehrenamtlichem Engagement, um zu informieren und um neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Beginn der Projektplanung und vorbereitender Tätigkeiten im 3. Quartal 2014	Erwartete Besucher/innen 500
40	Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz 2014	Nach mehreren Jahren wurde wieder ein großer beleuchteter Weihnachtsbaum als Ergänzung zur Weihnachtsbeleuchtung im Ortskern auf dem Marktplatz aufgestellt.	Hohe Außenwirkung durch Imageverbesserung
41	Optische Aufwertung der DB-Brücke als Eingangsportal zur Aplerbecker Mitte	Die Eisenbahnbrücke an der Wittbräucker Straße ist das südliche Eingangstor zur Mitte Aplerbecks. Die Wände waren verschmutzt und mit Graffiti verunstaltet. Durch eine nachhaltige Säuberung, vor Allem in Hinsicht auf die Neueröffnung des DB-Haltes, wird eine Imageverbesserung der Aplerbecker Mitte angestrebt.	Hohe Außenwirkung durch Imageverbesserung
42	Ehrung von Ehrenamtlichen durch eine Ehrennadel am 02.12.2014	5 Ehrenamtliche des Stadtbezirks werden einmal jährlich mit einer silbernen Ehrennadel in Form eines Apfels geehrt, um das ehrenamtliche Engagement zu fördern	20 Teilnehmer/innen – hohe Außenwirkung
43	Stilleben im Schulzentrum 2015	Im Bereich des Schulzentrums an der Schweizer Allee sollen an einem Tag viele Bierzeltgarnituren aufgestellt werden und Vereine, Organisationen, Gelegenheit bekommen, sich zu präsentieren und Kontakt zur den anderen und zu Bürgern/Bürgerinnen zu bekommen	Erwartete Teilnehmer/innen 500. Erwartete Besucher/innen 3.000
44	Erzählfestival 2015	Mit der Leiterin der Märchenbühne Aplerbeck wurde im Jahr 2014 in mehreren Sitzungen ein mehrtägiges Erzählfestival in Aplerbeck konzipiert	Erwartete Besucher/innen insgesamt ca. 500
45	Mittelaltermarkt 26.-28.06.2015	Rund um das Haus Rodenberg soll ein Mittelaltermarkt mit Ritterspielen usw. durchgeführt werden. Ab dem 3. Quartal 2014 wurde die Veranstaltung in mehreren Sitzungen geplant und vorbereitet	(der Mittelaltermarkt war im Jahr 2015 ein voller Erfolg mit vielen tausend Besuchern/innen)
46	PHOENIX – Geschichte – Dr. Erwe Vortrag 03.11.2014	Herr Dr. Erwe präsentierte in der Trauerhalle an der Köln-Berliner Str. 86 einen multimedialen Vortrag zur Geschichte der Stahlindustrie in Hörde	ca. 80 Zuhörer/innen
47	Blues in Sölde in der Dorfschänke 14.11.2014	Mehrere Bluesformationen präsentierten bis weit nach Mitternacht viele Stilrichtungen vom Folk-Blues über den jazzigen Blues bis hin zu Blues-Rockklängen á lá ZZ-Top	ca. 150 Zuhörer/innen
48	Dichterlesung Aplerbecker Geschichtsverein am 08.12.2014	Herr Kleff präsentierte in der Trauerhalle an der Köln-Berliner Str. 86 Werke auch von Künstlern aus dem näheren Umfeld	ca. 80 Zuhörer/innen

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Brackel

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	Durchführung der gesunden Woche am Hellweg	Einwöchige Veranstaltungsreihe des StadtbezirksMarketings Brackel zum Thema „Gesundheit“ an verschiedenen Standorten des gesamten Stadtbezirks mit verschiedenen Institutionen, Vereinen, Organisationen und Gewerbetreibenden	
2	Durchführung des Open Air Konzerts am Brauks im Rahmen von "Bunt statt Braun"	3. Open Air Punk-Rock-Konzert mit sieben Bands in Zusammenarbeit mit der Jugendfreizeitstätte Brackel und Organisation durch Jugendliche im Rahmen der Aktionswoche „Bunt statt Braun“ im Stadtbezirk Brackel	750
3	Stadtbezirksfahrradtour	Organisation und Durchführung einer Fahrradtour durch den Stadtbezirk in Kooperation mit dem ADFC	120
4	Förderung der Veranstaltungsreihe des Seniorenbüros Brackel „Kleider mach(t)en Leute“	Regelmäßig wiederkehrende Projektreihe des Brackeler Seniorenbüros zum „Leben am Hellweg“ mit jährlich wechselnden Themen	450
5	Förderung des Aktionstages „Hilfe tut Not - Entlastung ist gut“ des Seniorenbüros Brackel	Aktionstag im Stadtbezirk Brackel in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro Brackel zum Thema „Hilfe tut Not - Entlastung ist gut“	50
6	Förderung der Stadtbezirksmeisterschaft für Hobby- und Betriebsfußballer	8. Stadtbezirksmeisterschaft für Hobby- und Betriebsfußballer um den Wanderpokal des Stadtbezirksbürgermeisters	10 Fußballmannschaften, Betreuer, Gäste
7	Förderung der Kindergartenfußballstadtmeisterschaften	Jährliche Fußballstadtmeisterschaft der Kindergärten	
8	Unterstützung der Durchführung des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2014	Kranzniederlegung am 27.01., dem Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Sowjetarmee, an der Ehrentafel für die ermordeten Brackeler an der Kommendemauer mit anschließendem Gottesdienst in der ev. Kirche	130

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Eving

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	Wir in Eving	Kooperationsveranstaltung mit der Interessengemeinschaft Evinger Vereine	Ca. 4.000
2	Mädchen heute	Kooperationsveranstaltung mit der Jugendfreizeitstätte	30

Geschäftsbericht 2014

3	Kinderfest	Kooperationsveranstaltung mit dem TV Brechten	200
4	Jugendfeuerwehr	Besichtigung der Feuerwache Eving	50
5	Das Dorf Lindenhorst	Broschüre „Geschichte und Geschichten um den Lindenhorster Kirchturm“, Kooperation mit dem Förderverein Lindenhorster Kirchturm	10.000
6	mommenta	mommenta, interkulturelle Veranstaltung im ehemaligen Wohlfahrtsgebäude am Nollendorfplatz	1000
7	Schlossfest für den Turm	Kooperationsveranstaltung mit dem Förderverein Lindenhorster Kirchturm	200
8	Adventsveranstaltung	Adventsveranstaltung für die Kinder des Offenen Ganztags	100
9	Wanderung Lindenhorst	Öffentliche Wanderung durch Lindenhorst mit Benefizveranstaltung für den Lindenhorster Kirchturm	100

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Hörde

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	Filmprojekt „Hörde Krimi“	Mit Hördern wird ein Kriminalfilm in und über Hörde gedreht.	50 Akteure, Tausende von Zuschauern
2	News aus Hörde	Übernahme des Ruhrnachrichtenabos für ein Ehepaar, das die Hörder Homepage mit redaktionellen Inhalten füllt.	Alle Nutzer der Homepage
3	Fest „Buntes Hörde“	Stadtfest mit Trödelmarkt der Anwohner	20000 Besucher
4	Farbtraum Emscherland	Künstleraktion an der Emscher mit Bilderausstellung danach im Bürgersaal.	500 Besucher der Ausstellung und 60 Akteure
5	Zuwendung Haus Rode	Am Hörder Neumarkt entsteht ein Kulturhaus mit Programm von hiesigen Künstlern.	2000 Anwohner
6	Jugendservicebüro Hörde	Als Dankeschön für die dort ehrenamtlich Tätigen wurde ein Ausflug finanziert.	20
7	Kulturtreff Turbo Prop Theater	Das Projekt „extraWurst“ wurde dort in 7 Veranstaltungen in 2014 fortgeführt.	450
8	Erntemarkt 2014	Der Aktivkreis (Gewerbeverein) veranstaltete wieder den äußerst beliebten Bauernmarkt als Familienfest.	30000
9	ZWAR-Gruppe Hörde	Die ZWAR- Künstler feierten ein Jubiläum.	30

Geschäftsbericht 2014

10	Vorleseabend im Bürgersaal	Der ortsansässige Buchautor Kai Schäder füllte den Bürgersaal.	110
11	Hörde International	Der neu gegründete Verein wird das Brückenfest 2015 organisieren und unterstützt auch andere Vereine.	30
12	St. Martin Veranstaltung 2014	Der katholische Pastoralverbund führt diese zentrale Veranstaltung in Hörde zum wiederholten Male durch.	1200
13	Pogromnachtsausstellung	Ausstellung und Verlesung von Texten im Bürgersaal mit anschließender Kranzniederlegung	250
14	Vorbereitung Brückenfest 2015	Am 21.6.2015 wird es eine Wiederholung des großen Brückenfestes geben.	Wir erwarten 50000 Besucher des Festes.
15	Reservierung Internetdomains	Homepageadressen wurden reserviert, um Auftrittsmöglichkeiten zu sichern. Wir kündigen diese in 2015.	Ohne Angaben

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Hombruch

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o. ä.
1	Kranzniederlegung	Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar wird an der Gedenktafel, Harkortstraße 58, ein Kranz niedergelegt.	
2	Sternsinger	Übergabe einer Spende an die Sternsinger	
3	Aktion „Sauber macht lustig!“	Seit zwölf Jahren steht die Bildungsarbeit an Grundschulen in Kooperation mit der EDG und Umweltzentrale NRW bei Umweltthemen im Mittelpunkt, z. B. Mülltrennung, Wiederverwertung, Kompostierung und Müllsammlung	
4	Hombrucher Kunst- und Kulturtage	Hombrucher Kunst- und Kulturtagen mit zahlreichen Veranstaltungen: Führung u. Naturvortrag im Naturfreibad Froschloch, Vortrag: James Bond im Auftrag der Physik“, Hombrucher Kunstpfad -„Stadtteilmapping“, Voilà Schach, die menschliche Variante, Kunst-Familienworkshop, Kinderlesung.	
5	Frühlingsaktion	Aufziehen des „Frühlingskranzes“ und „Brunnen marsch!“ am Marktplatz unter musikalischer und tänzerischer Begleitung von allen Kindern der Harkort- GS	
6	„Hombruch bewegt sich!“	Veranstaltung gegen den Bewegungsmangel von Jung und Alt	
7	Hombrucher Marktplatzfest	Familienfest mit Kirmes, Live-Musik und Leckereien	
8	Familienfest Löttringhauser Dorfverein e. V.	Nachbarschaftsfest im Stadtteil Löttringhausen, Kennenlernen und Vernetzen	
9	Sommerfest des TuS Westfalia Hombruch	Sommerfest mit Boulebahneröffnung	
10	Sommerfest der IG Kirchhörde	Fest zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsmeile entlang der Hagener	

Geschäftsbericht 2014

		Straße	
11	„Hombruch karibisch“	Familienfest in den Sommerferien mit Südseestrand, Palmen und Raggaemusik	
12	Bittermärker Dorffest	Nachbarschaftsfest im Stadtteil Bittermark: Kennenlernen und Vernetzen	
13	Sommerfest des Nachbarschaftsvereins „Kleine Henriette e. V.“	Nachbarschaftsfest in einer Wohnsiedlung: Kennenlernen und Vernetzen	
14	35. Hombrucher Straßenfest	Traditionelles Familienfest mit attraktivem Kulturprogramm zum Klönen, Musikhören, Einkaufen, Spielen und Genießen	
15	Verkehrssicherheitstag (Rallye)	Verbesserung der Verkehrssicherheit von Kindern	
16	Gesundheitsmesse „Hombruch gesund“	Präsentation von Gesundheitsangeboten mit vielen Mitmachaktionen in der Hombrucher City, Prävention	
17	11. Kartoffelfest der IG Menglinghausen e. V.	Nachbarschaftsfest im Stadtteil Menglinghausen: Kennenlernen und Vernetzen	
18	Martini- und Bauernmarkt mit Martinsumzug	Markt mit historischen Ständen, altem Handwerk, traditioneller Viehzucht und großem Martinsumzug	
19	Bewegt älter werden in Hombruch	Gesundheitsförderung älterer Menschen	
20	Publikation „Hombrucher Montangeschichte“	Für die Bibliotheken der weiterführenden Schulen im Stadtbezirk. Geschichtsbewusstsein fördern	
21	Adventsaktionen	Mit Aufziehen des Adventskranzes, Nikolausbesuch, Tannenwald, Bäume schmücken durch benachbarte Schulen, Kindertheater und Adventskalender, Bastelaktionen zur Steigerung der Attraktivität der Hombrucher City.	
22	Hombruch on Ice	Neue winterliche Veranstaltung in der Hombrucher City für Jung und Alt zur Steigerung der Attraktivität der Hombrucher City	

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Huckarde

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	Buch Huckarder Straßennamen	Buch über Huckarder Straßennamen	729
2	Projekt "Bühne frei"	Konzerte von Nachwuchsbands im Begegnungszentrum in Deusen	1000
3	Buch 100 Jahre Huckarde	Buch über 100 Jahre Eingemeindung Huckardes nach Dortmund	275
4	Kirchlinder Woche	Bürgerfest in Kirchlinde	5000

Geschäftsbericht 2014

5	Jubiläumsfeier	Feier zum 100jährigen Jubiläum der Eingemeindung Huckardes	200
6	Geschichtenwoche 2014	Lesungen in der Stadtteilbücherei Huckarde	150
7	Gesundheitstag 2014	Informationsveranstaltung zum Thema Gesundheit	200
8	Übergabe Libellenwiese	Übergabe einer Festwiese nach deren Neugestaltung an die Öffentlichkeit	150
9	Bürgerfest	Bürgerfest auf dem Huckarder Marktplatz	4000
10	Familienstag	Familienfest auf dem Huckarder Marktplatz	500
11	Oldtimertreff	Treffen für Liebhaber historischer Fahrzeuge auf dem Huckarder Marktplatz	500
12	Konzertreihe "Wir wollen Welterbe"	Konzertreihe in der Maschinenhalle der Kokerei Hansa	2000
13	Theateraufführung	Kindertheater	100
14	Mittelalter-Markt	Historischer Markt am Tag des offenen Denkmals	400
15	HRH-Wanderungen	Wanderungen auf dem Areal des Hansa-Reviers	300
16	Fastenbrechen	Gemeinsames Fastenbrechen in der DITIB-Moschee anlässlich des Ramadan	500

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Innenstadt-Nord

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1.	Banner für den Kletterturm am Big Tipi	Banner am Kletterturm des Big Tipi mit Nordstadtlogo	
2.	Nordstadtblogger	Unterstützung von Informationsveranstaltungen und Hostingkosten	

Geschäftsbericht 2014

3.	Broschüre Baulücken	Broschüre zur architektonischen und künstlerischen Beschreibung von Baulücken	
4.	Banner mit Nordstadtlogo für das Eventschiff „Herr Walter“	Förderung eines Werbebanners für das Eventschiff „Herr Walter“	
5.	Dortmund im Sixpack	Veranstaltungsreihe mit Kulturschaffenden im Kulturzentrum Wichern	
6.	Oesterholzstraßenfest	Event	
7.	Nordstadt-Kulturplan	- siehe ausführliche Beschreibung -	
8.	Heimat 132	- siehe ausführliche Beschreibung -	
9.	IG Münsterstraße	Einblattkalender 2015	
10.	BorsigplatzVerführungen	Programmheft der BorsigplatzVerführungen	
11.	Internetseite „echt-nordstadt.de“	- siehe ausführliche Beschreibung -	

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Innenstadt-Ost

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	IDW Kaiserstrassenviertel	Ideenwerkstatt (IDW) Kaiserstrassenviertel Unterstützung der neuen Internetseite	
2	Internetportal des Stadtbezirks I-O	Pflege des Internetportals www.innenstadtost.dortmund@de	
3	Neugestaltung der Fahnen am Körner Hellweg	Neue Werbelinie	
4	Werbegemeinschaft Kaiserstrassenviertel e.V.	Aktion des Vereins im Kaiserstrassenviertel (Brunnenfest)	
5	Schulprojekt in Zusammenarbeit mit der Ricarda-Huch-Realschule	Schulprojekt „Nistkästen Ostfriedhof“	
6	Internetpräsentation des Wochenmarktes „Davidis	Davidismarkt- Bereitstellung von aktuellen Aktionen, Händlerliste, etc.	

Geschäftsbericht 2014

	Markt“	www.davidis-markt.de	
7	Arbeitsgemeinschaft Körner Vereine e.V.	Durchführung Martinszug	
8	Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus Dortmund	Durchführung des Martinszug	
9	Saarlandstraßenviertel Kindermalprojekt	In Zusammenarbeit mit den Kindergärten im Bereich Saarlandstraße „Kinder Kunst und Katzen“	
10	„Körne blüht auf „	Präsentation der Einrichtungen, Schulen und Verbände etc. in Körne	
11	Werbegemeinschaft Körne	Aktionstag am Körner Park	
12	Davidismarkt-Aktionstage	Baumwolltaschen mit Werbebedruckung, Bonus-Karten-System in Zusammenarbeit mit den Händlern, Adventsmarkt	
13	Kunstprojekt „360 Grad „ Aktion	Ferienspiele in Zusammenarbeit mit der BV und der Sparkassenkulturförderung	
14	Heft „Erinnerungsorte“	Erinnerungsorte im Stadtbezirk wurde in der Heftreihe „Geschichten aus dem Stadtbezirk“ zusammengefaßt	
15	QR Code im Stadtbezirk	Anbringung am Südbad, Körne und Kaiserbrunnen	
16	Weinabend im Stadtbezirk	In Zusammenarbeit mit der St. Reinoldi Gemeinde (Bezirk Melanchthon)	
17	„Körne macht sich bunt“	Pflanzaktion (für Baumscheiben und kleinere Grünflächen) im Bereich Körne	
18	Ideenwerkstatt Kaiserstraßenviertel im StadtbezirksMarketing In-Ost	Neustart der Ideenwerkstatt unter neuer Zusammensetzung und Gewinnung neuer Mitglieder	
19	Mommenta in „Körne“	Aktion in Kooperation mit dem örtlichen REWE Händler	
20	Jugendaktion mit dem SV Körne	Aktion in Kooperation mit den SV Körne	
21	Fahnenaktion im Saarlandstraßenviertel	Neudruck der Fahnen für das Viertel	
22	Graffiti Projekt am Jugendtreff Winkelriedweg	Gestaltung des „Namensschilds“ für den Jugendtreff mit den Jugendlichen.	

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Innenstadt-West

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	Heinrich Schmitz Preis	Jährliche Verleihung an ehrenamtlich tätige Schüler im Stadtbezirk	Ca. 75
2	Dorstfelder Ferienspiele	Jährliche Veranstaltung in den Sommerferien zur Betreuung von Schülern in den Ferien	Mehrere tausend
3	Dorstfelder Festwoche	Festwoche im Rahmen der Aktionen für Vielfalt und Toleranz	Mehrere tausend
4	KJL Zentrum Präsenzbibliothek	Einmalige Unterstützung der Präsenzbibliothek im haus Schulte Witten	
5	Kreuzviertel bei Nacht Sommer	Unterstützung des Events im Kreuzviertel: Aktionen und geöffnete Geschäfte von 19-24 Uhr	Mehrere tausend
6	Kreuzviertel bei Nacht Winter	Unterstützung des Events im Kreuzviertel: Aktionen und geöffnete Geschäfte von 19-24 Uhr	Mehrere tausend
7	Aktion MACH BUNT	Einmalige Aktion der Urbanisten: Verschönerung eines Spielplatzes Neue/Alte Radstraße	Ca 100
8	St. Martins Zug Gewerbeverein Dorstfeld	Einmalige Unterstützung der Veranstaltungskosten	50-100
9	STILL-LEBEN	Einmalige Unterstützung eines Picnic im Kreuzviertel	Über 10.000
10	Adventsbeleuchtung Wilhelmplatz	Einmalige Unterstützung zu den Beleuchtungskosten	
11	Veranstaltungen Blauer Salon	Zuschuss an den Blauen Salon in Dorstfeld zur Durchführung von Veranstaltungsreihen (Musik/Lesungen)	
12	Szene Istanbul	Zuschuss an Theater Dortmund zum Gastspiel Szene Istanbul	Mehrere 100
13	Westparkfest	Zuschuss zum jährlichen Quartiersfest Westparkfest (3-4 Tage)	Über 10.000
14	Heinrich Schmitz Platz Einweihung	Öffentliche Einweihung des Heinrich Schmitz Platzes mit	40-50
15	Dorstfelder Chronik	Einmaliger Zuschuss an historischen Verein zur Erstellung einer Chronik	Mehrere 100
16	Malaktion Adlerstraße	Zuschuss an die Unterkunft zur Beschäftigung von Flüchtlingen bei einer Malaktion auf dem Gelände	10-20

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Lütgendortmund

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	Moonlightshadows und Waldkauzruf	Traditionelle winterliche Abendwanderung zum Deipenbecker Wald und NSG Dellwiger Bachtal	
2	„Wintervögel – Wintergäste“	Mehrstündige Exkursion	
3	Pflegeaktion Deipenbecker Wald	Nisthilfen Reparatur und Teilreinigung im Deipenbecker Wald	
4	Naherholungsgebiet Dellwiger Bachtal	Vortrag: in der evang. Kirchengemeinde Lüdo. für Senioren	
5	Naherholung vor den Toren der Stadt – Westfalenpark	Vortrag in der katholischen Kirchengemeinde	
6	Alle Vögel sind schon da?	Kleine morgendliche Vogelexkursion auf dem Kommunalfriedhof Lütgendortmund	
7	Vom Dornacker Bövinghausen zum Wollental Frohlinde	Naturkundlicher Familienwandertag	
8	Fledermausbeobachtung	Abendlicher Spaziergang zum Wasserschloss Dellwig mit Fledermausbeobachtung unter Mithilfe eines Fledermausexperten	
9	Vogelzug im Wollental Frohlinde	Herbstwanderung und Vortrag	
10	Winter im Park Bövinghausen	Winterliche Exkursion im Park Bövinghausen mit Einrichten einer Futterstelle für Wintervögel	
11	Bootsausflug	Wanderung mit Bootsfahrt	
12	Wanderausflug	Wanderung mit Bewirtung	

Geschäftsbericht 2014

13	Radtour	Geführte Radtour mit Picknick	
14	Karneval der Tiere	Unterstützung des Projektes der HolteGS	
15	Schulstart	Vorstellung aller Produkte und Dienstleistungen rund um den Schulstart auf einem Themenmarkt	
16	Ein Stadtbezirk blüht auf	Vorstellung von Blumen, Deko- und Frühlingsprodukten auf einem Themenmarkt	
17	Wellness, Beauty	Vorstellung von Wellness- und Beautyprodukten sowie der dazugehörigen Dienstleistungen auf einem Themenmarkt	
18	Gesundheitspoints	Vorstellung von Dienstleistungen und Produkten zu wechselnden Schwerpunktthemen auf 6 Gesundheitspoints	
19	Jugend	Vorstellung von Produkten und Dienstleistungen, die auf die Zielgruppe der Jugendlichen abgestimmt sind, auf einem Themenmarkt	
20	Halloween	Aktionen rund ums Thema Halloween in den Geschäften Lütgendortmunds (Kinderschminken, Fotoaktionen etc.)	
21	Martinsmarkt	Kunsthandwerkstände mit Glühweinverzehr und Imbiss, verkaufsoffener Sonntag und Laternenumzug zum Abschluss inkl. Werbeanzeige	
22	Schultüten/Schulbücher zum Schulanfang	Aktion: rund um den Schulstart in Bövinghausen mit der Bereitstellung von Schultüten und Schulbüchern	
23	Nikolaus in Bövinghausen	Veranstaltung mit Besuch des Nikolaus und der Verteilung von Nikolaustüten	
24	WM in Marten	Public Viewing zur WM in Marten auf dem Sportplatz von Arminia Marten	
25	Rock in der Gemeinde	Auftritt einer Rockband in der Gemeinde in Marten	
26	Marten im Advent	2-tägiger adventlicher Markt in Marten mit Bühnenprogramm und Weihnachtsbeleuchtung im Ort	
27	7. Literaturfest	Veranstaltung rund ums Buch mit Bibliotheksralleye, Schreibwerkstatt etc. - Stadtteilbibliothek/Familienbüro	

Geschäftsbericht 2014

28	Skurrile Lesenacht Dellwig	Lustiges, Schräges und Verrücktes steht im Mittelpunkt dieses literarischen Abends im Wasserschloss Haus Dellwig	
29	100 Jahre Katharinenkirche Bövinghausen	Verschiedene Vortragsreihen rund um die 100-jährige Kirchengeschichte	
30	30 Jahre Dorffest	Unterstützung des 4 Tage stattfindenden Dorffestes mit Festumzug und Bühnenprogramm	
31	Public viewing WM	WM Übertragung aller Spiele mit deutscher Beteiligung auf Großleinwand auf dem Sportplatz an der Limbecker Str.	
32	Weltkindertag	Durchführung von Spiel- und Spaßaktionen auf dem Schulhof der Holtegrundschule	
33	Erlebnisnacht	Aktionen im Rahmen einer Erlebnisnacht (Sport und Spiel) speziell für Jugendliche	
34	Gesundheitstag in Oespel/Kley	Fachvorträge, Vorsorgetests und Messungen sowie Bewegungsübungen, die der Schmerzlinderung und Stärkung der Koordinationsfähigkeit dienen. An einzelnen Infoständen Beratung der Besucher durch Experten der Gesundheitsförderung und Pflege.	
35	Mobilitätstag 50 plus in Marten	Fachvorträge, Beratung zur Mobilität und Informationen für die Zielgruppe	
36	Dellwig im Advent	2-tägiger adventlicher Markt mit Bühnenprogramm im Hof des Wasserschlosses Dellwig	
37	Das Kulturhaus „leuchtet“	Beleuchtung des Kulturhauses durch Schwippbögen und vor weihnachtliche Veranstaltungen im Kulturhaus	
38	Historische Gebäude in Marten	Beschilderung der 13 denkmalgeschützten Gebäude in Marten und Erstellung eines Flyers	
39	„Warum in die Ferne schweifen? In Marten gibt's doch alles was man braucht“	Kombinierte Werbekampagne der Martener Gewerbebetriebe: Anzeige im Stadtanzeiger, Plakatierung in Schaufenstern und Verteilung von Handzetteln	
40	Lütgendortmunder Heimatkalender	Unterstützung einer höheren Auflage des Heimatkalenders	

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Mengede

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
01	Emscherumgestaltung (Umwelt / Naturschutz / Stadtgestaltung)	Die bei der Umgestaltung der Emscher im Stadtbezirk Mengede entstehenden 2 Hochwasserrückhaltebecken sollen unter Beteiligung einer Arbeitsgruppe attraktiv gestaltet werden.	AG = 5 – 8 Personen Die gesamte Region profitiert davon
02	Musikfestival (Kultur / Soziales)	Traditionelles Musikfestival in der Kaue der ehem. Zeche Hanseemann, bei der sämtliche Chöre und Musikgruppen des Stadtbezirks Gelegenheit zum gemeinsamen Auftritt erhalten.	AG 10 – 15 Personen Besucherszahl regelmäßig ca. 350 Personen
03	Projekt „Amtshaus Akte 03 – „Deutschland / Frankreich“ (Jugend / Soziales / Kultur	Literatur- und Musikprojekt, welches jährlich in Kooperation mit einer Kunstpädagogin und dem Heimatverein Mengede durchgeführt wird.	AG = 4 – 6 Personen Besucherszahl zwischen 60 und 125 Personen
04	Bibliothekskonzertreihe (Kultur)	Die von der Stadtteilbibliothek vierteljährlich durchgeführten Theater- und Musikaufführungen werden bezuschusst.	AG = 3 Personen ca. 65 Besucher jeweils
05	Büchermarkt 2014 (Kultur / Soziales / Märkte)	Traditionelle VA am letzten Septemberwochenende im Amtshaus-park für Privatpersonen sowie Vereine / Verbände. Reinerlös wird einer karitativen Einrichtung übergeben.	AG = 6 Personen regelm. 500 – 750 Besucher
06	Konzertreihe „Musik im Amtshaus“ (Kultur / Soziales)	Seit ca. 2 Jahren bestehende Konzertreihe im kammermusikalischen Format. Ca. 5 – 6 Konzerte pro Saison. Prinzip: außergewöhnliche, hochklassige Künstler, unterschiedliche Genres – niedriger Eintritt	AG = 3 - 10 Personen regelm. 70 Besucher/Konzert
07	Maibaumfest 2014 (Kultur / Soziales / Kommunikation)	Traditionelle Veranstaltung in Kooperation mit dem örtlichen Heimat- und dem Gewerbeverein	AG = 10 – 12 Personen Besucherszahl zw. 800 und 1200
08	Angehörigenbrief – Vernetzung von Senioren (Soziales)	Übernahme der Druckkosten mit dem Ziel der stärkeren Vernetzung älterer Bevölkerungsgruppen vor dem Hintergrund des Inklusionsgedankens und der generationsübergreifenden Zusammenarbeit.	AG = 3 Personen Bevölkerungsanteil 60 +
09	Michaelisfest 2014 (Kultur / Soziales / Feste)	Traditionelles Stadtteilfest am jeweils 1. Septemberwochenende unter breiter Beteiligung der örtlichen Vereine und Verbände mit großem interkulturellen Programm	AG = 12 Personen Besucherszahl zwischen 3.000 und 5.000
10	Wodanstraßenfest 2014 (Kultur/ Soziales / Feste)	Traditionelles quartiersbezogenes eintägiges Straßenfest unter breiter Beteiligung der örtl. Vereine und Verbände mit dem Ziel, die ansässigen unterschiedlichen Kulturen + Religionen zu vernetzen.	AG = 6 – 10 Personen Besucherszahl zwischen 750 und 1200
11	Kunst in der Kaue 2014 (Kultur / Märkte / Soziales)	Traditioneller Kunst- und Kunsthandwerkermarkt. Hier hat sich ein Dialog der Aussteller etabliert, der Jahr für Jahr das kunstinteressierte Publikum anzieht und zum Austausch einlädt.	AG = 4 – 12 Personen Besucherszahl zwischen 650 und 750 und 1000
12	Nikolausmarkt 2014 (Kultur / Märkte)	Traditioneller zweitägiger Adventsmarkt, welcher in Kooperation mit örtlichem Heimat- und Schützenverein am jeweils 2. Adventswochenende durchgeführt	AG = 13 Personen Besucherszahl ca. 1600

Geschäftsbericht 2014

		wird.	
13	Veranstaltungskalender 2014 (Kultur/ Soziales / Kommunikation)	Halbjährlich erscheinender Veranstaltungskalender, welcher einen Einblick in das vielfältige Angebot des Stadtbezirks gibt einschl. eines Infoteils für die Organisatoren.	AG besteht aus 2 Personen Auflage halbjährlich jeweils 2.000 Stk.
14	Mittelalterlich Gaudium 2014 (Kultur / Soziales / Märkte)	Traditioneller viertägiger Mittelaltermarkt, bei dem eine große Zahl von Stämmen, Lagern und Gewerbetreibenden mittelalterliches Leben nachstellen.	AG = 2 Personen Besucherzahl jeweils 15.000 bis 25.000
15	Optimierung Saalbau Mengede (Kultur / Soziales)	Erarbeitung und Fortführung eines Konzeptes, welches den Saalbau Mengede als das Kulturzentrum des Stadtbezirks herausarbeiten will. In enger Kooperation mit dem Verein Kulturzentrum Mengede.	AG = 4 – 6 Personen Auslastung des Saalbaus jährlich 65 Veranstaltungen
16	Aufwertung Amtshauspark u. Um-ggebung (Soziales/ Stadtgestaltung)	Erarbeitung und Fortführung eines Konzeptes, welches die neben dem Amtshaus liegende Grünfläche einer verstärkten Nutzung für Veranstaltungen u. ä. zuführt.	AG = 3 – 5 Personen Derzeit jährlich 3 – 5 Veranstaltungen
17	Durchführung des Martinsumzugs 2014 (Kultur / Soziales)	Traditionelle Veranstaltung in Kooperation mit dem Gewerbeverein, der örtl. Polizei sowie den kirchlichen Institutionen	AG = 4 – 8 Personen Teilnehmerzahl jeweils 1500 – 2500 Kinder
18	Projekt „Mengeder Volks- und Straßenlauf“ (Jugend / Kultur / Soziales)	Sportveranstaltung in enger Kooperation mit dem TV Mengede 1890. Die seinerzeit aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Volksgartens erwachsene VA ist ein großer Imagegewinn für den gesamten Stadtbezirk.	AG = 14 – 16 Personen Teilnehmerzahl zwischen 500 und 650
19	Projekt „Mengeder Glanzlichter 2014“ (Kultur / Feste)	Am Beispiel des „Winterleuchten“ wurde in 2012 aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Volksgarten die VA konzipiert. Mittlerweile zweitägig und in Umfang und Besuch steigend.	AG = 3 Personen Besucherzahl zwischen 800 und 1400
20	Bürgerschützenfest 2014 (Kultur / Soziales / Feste)	Traditionelle Veranstaltung in enger Kooperation mit dem örtl. Bürgerschützenverein. Dient der weiteren Aufwertung des Mengeder Volksgartens und ist Imagegewinn f. d. Stadtbezirk.	AG = 12 Personen Besucherzahl zwischen 650 und 1200
21	Oper Dortmund im Stadtbezirk Mengede (Kultur / Soziales)	Vorbereitung eines Gastspiels der Oper Dortmund im Mengeder Saalbau. VA in Kooperation mit der Konzertreihe „mommenta“ soll der nordwestl. Bevölkerung die Städt. Bühnen schmackhaft machen.	AG = 12 – 15 Personen Erwartete Zuschauerzahl ca. 250
22	Internetportal www.mengede-intakt.de (Soziales / Kultur / Kommunikation)	Aus der Marketingrunde im Frühjahr wurde die Idee geboren, losgelöst von dem städt. Auftritt eine neue Website als Informa-tions- und Kommunikationsplattform aufzulegen.	AG = 4 Personen Schnell steigende Userzahlen
23	Projekt „Westerfilder Advents-markt“ (Kultur / Märkte)	Der Ortsteil Westerfild ist als Aktionsraum der Stadt Dortmund ausgewiesen. Neben den kommunalen Bemühungen zur Aufwertung des Ortsteils (Integriertes Handlungskonzept) dient die kleinteilig angelegte Veranstaltung der Steigerung des WIR-Gefühls für den Ortsteil.	AG = 10 Personen Besucherzahl ca. 650
24	Broschüre – Archäologisch-histori-scher Spaziergang durch Bodel- schwingh (Stadtgestaltung / Kultur)	Eine kulturhistorische Broschüre herausgegeben vom Heimatverein in enger Kooperation mit dem historischen verein Dortmund	Bezuschussung der Layout- und Druckkosten Auflage 5.000 Stk.

Anlage zum Geschäftsbericht 2014: Auflistung der Projekte im Stadtbezirk Scharnhorst

Lfd. Nr.	Bezeichnung/Titel	Kurze Beschreibung des Projektinhalts	Anzahl der Personen, die vom Projekt profitieren, z.B. an Veranstaltungen teilnehmen o.ä.
1	Lieblingsplätze	Ein Fotoprojekt. Kinder und Jugendliche haben von 02 bis 10/14 Fotos zu diesem Motto erstellt. Kinder- und Jugendeinrichtungen haben sie dabei begleitet.	100
2	Fotokalender	s. Projekt 1 Die besten Fotos wurden zum Jahresende in einem Kalender für 2015 veröffentlicht.	1.500
3	Kindermusiktheater	In Kooperation mit der Stadtteilbibliothek und Künstlern werden pro Jahr 20 Aufführungen für Kinder aus einkommensschwachen Familien möglich gemacht.	400
4	Erwachsenentheater am Nachmittag	In Kooperation mit der Bibliothek und Künstlern werden nachmittags Theateraufführungen angeboten.	200
5	Poesie zum und Mitnehmen	Im Bereich des Naturlehrpfades wurden 45 verschiedene Gedichte und Zitate von verschiedenen Künstlern und Schülern an Bäume, Zäune etc. angebracht und der Bevölkerung mit großem Erfolg zum Mitnehmen angeboten	Kann nicht geschätzt werden
6	Lese-Lausch-Lernreise	Bereits zum 12. Mal wurde diese musikalisch-literarische Stadtrundfahrt angeboten.	100
7	Kinderferienspiele Zirkusprojekt	In Kooperation mit dem Abenteuerspielplatz, dem Begegnungszentrum für Senioren, verschiedenen Einrichtungen aus em Stadtbezirk und einer Zirkuspädagogin wurde dieses erlebnispädagogische Projekt durchgeführt. Alle Teilnehmerinnen hatten die Aufgabe eigenständig eine Zirkusveranstaltung vorzubereiten und am Ende aufzuführen.	1.000
8	Buchgeschenk an die Bibliothek	Das von Frau Braun geschriebene und vom StadtbezirksMarketing Scharnhorst herausgegebene Buch wurde ins Englische übersetzt und der Stadtteilbibliothek Scharnhorst als Geschenk zur Ausleihe zur Verfügung gestellt.	Kann nicht geschätzt werden
9	Verleihung der Scharnhorst Medaille	Zum 10. Mal wurde die Scharnhorst Medaille an Bürger verliehen, die sich durch ein besonderes ehrenamtliches Engagement für den Stadtbezirk Scharnhorst ausgezeichnet haben.	60
10	Surburbian Ballad	Das Ballett der Kulturen. In Zusammenarbeit mit der mommenta und anderen Kooperationspartnern fand eine interkulturelle Tanzperformance in der Gesamtschule Scharnhorst statt. Über 100 Tänzer aus elf verschiedenen Folkloregruppen boten unter der Leitung von Monica Fortescu-Uta, der ersten Solistin am Ballett Dortmund, eine bunte Hommage an die Kulturvielfalt Dortmunds.	400